WKF-07-508

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Bernd Steinhoff (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu WKF-07

Von Zeile 507 bis 509:

- Wohnungsunternehmen ermöglichen wir das ebenfalls in den Ländern und Kommunen. Im Mietrecht ~~senken~~streichen wir die Modernisierungsumlage, d.h. die Mieterhöhung nach Modernisierung, ~~deutlich ab~~ und ~~kappen~~ersetzen sie ~~bei höchstens 1,50 Euro je Quadratmeter~~durch einen weiterentwickelten qualifizierten Ökomietspiegel.

Begründung

Ein weiterentwickelter Ökomietspiegel weist gegenüber der Modernisierungsumlage viele Vorteile auf: Mieter zahlen einen geringen Aufschlag, der von den Ersparnissen aus der energetischen Sanierung leicht übertroffen werden kann. Mieten in der Umgebung und von unsanierten Gebäuden steigen nicht. Investitionen gegen die Klimakrise erhalten eine verlässliche Rendite. ‚Rausmodernisierer' können mit der Umlage auch hohe Kosten umlegen. Dagegen spielt das beim Ökomietspiegel mit etwa an Endenergiewerten pro Quadratmeter und KfW-Standards orientierten Aufschlägen keine Rolle mehr. Auch das Verwechseln aller Modernisierungskosten in der Modernisierungsumlage mit den energetisch bedingten Sanierungskosten ist ausgeschlossen. Die Gesellschaft profitiert, weil Widerstände gegen die energetische Sanierung entfallen und so mehr und schneller saniert werden kann. Die Berechnung der Spanneneinordnung im Ökomietspiegel soll dabei die Höhe der maximal verfügbaren öffentlichen Fördermittel berücksichtigen, um einen Anreiz für die Vermieter*innen zu schaffen, sie auch in Anspruch zu nehmen.

weitere Antragsteller*innen

Heike Kähler (KV Berlin-Mitte); Matthias Oomen (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Heinz Rudolf Umlauf (KV Berlin-Mitte); Eckhard Lüth (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christoph Steinig (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Hans-Joachim Stricker (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Karl-Heinz Hage (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Florian Winkler (KV Uckermark); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Andreas Rieger (KV Dahme-Spreewald); Levi Penell (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Alexander Kräß (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Annabelle Wolfsturm (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Constantin Pitzen (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Beate Keydel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Manuela Gabriel (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Markus Königsdorfer (KV Unterallgäu); sowie 5 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.